

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 37

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

F. M. Es gibt verschiedene Mittel, um Fleischstücke aus bedruhten Papieren zu verhindern. So bedient man sich zu diesem Zwecke gerne und mit bestem Erfolge des Aethers. Man legt die fettige Stelle auf eine Unterlage von vielfach zusammengelegtem Lößpapier, giebt einige Tropfen Aether auf den Fleck, bedeckt möglichst schnell — der Aether darf sich nicht verflüchtigen — die Stelle wieder mit vielfach zusammengelegtem Lößpapier und bringt das Ganze unter eine starke Prese. Diese Prozedur wird so lange wiederholt, bis der Fleck verschwunden ist.

Frl. S. G. in S. Das Essen von rohem Fleisch ist eine offensichtliche Geschmacksverirrung, deren schlimme Folgen sicher nicht ausbleiben werden. Das hätte Ihnen schon die Abneigung zeigen sollen, die für jedes andere Nahrungsmittel bei Ihnen vorhanden ist. Es ist gewiss besser, Sie enthalten sich des Fleischsgenusses, als daß Sie in dieser Weise die Gesundheit schädigen. Der Aufenthalt in einer diätetischen Kuranstalt würde Ihnen nicht nur den Übergang zu der verdinbler Lebensweise bedeutend erleichtern, sondern Sie finden wahrscheinlich auch große Erleichterung Ihres Vervenleidens.

Frl. G. J. v. B. in G. Wenn nicht zu ratzen ist, denn es ist auch nicht zu helfen; es steht Ledermann frei, sich prellen zu lassen oder nicht. Die Ursache des fortgesetzten Verdrusses müssen Sie jedoch bei sich selbst suchen.

Hrn. M. L. in B. Eine Leibbibliothek, die sich ausschließlich mit dem Verleihen von Zeitungsliteratur beschäftigt, ist uns nicht bekannt. Ein jährlanger, reicher Stimmlungsschwund unterweist ebenso wenig erheblich Gutes aus, als ein solcher Watter. Sie müssen es sich bitte gefallen lassen, daß die Kinder beobachten, naudeten und Schlußziehen. Dabei leidet die Achtung Noth und die Liebe, beides unabdingbare Erfordernisse, um auf Andere, Jüngere, erzieherisch einzuwirken zu können. Ein gutes, für Verdienste sehr empfängliches Kind kann unter der Behandlung jährlänger Menschen einen bleibenden und unheilbaren Schaden an seiner Gesundheit davontragen. Vorsicht und Aufsicht ist daher am Platze.

Frau A. M. in S. Die Wäsche so lange schwunzig im Hause liegen zu lassen, ist nur doch den Einsichten eines überwundenen Standpunktes. Ganz besonders ist jährlige Reinigung geboten, wo die schwunzige Wäsche in Schlafräumen, in Kästen oder Räumen muß aufbewahrt werden. Schwunzige, getragene Leibwäschte soll in befindens dienten Zwecken gewidmet, luftigem Raum aufgehängt werden. Wo kleine Kinder sind, muß deren be- schwunzige Leibwäschte ohne Verzug gepflegt und bis zum nachfolgenden jährligen Reinigmachen im Wasser belassen werden. Uebrigens würden wir Ihnen ratzen, zu sehen, wie eine tüchtige Hausmutter aus Ihrer Bekanntschaft diese Art der Haushaltung empfindet.

Junge Braut in St. J. Vor theoretischen Könninnen empfinden die Männer in der Regel Grauen. Müssen Sie zweit eine praktische Lehre durch: es ist nutzt Ihres Schönheit und „weiblichen Anmut“ durchaus keinen Abbruch, wenn Sie selbst Gemüse rästen und Kochgeschirr reinigen. Die Speisen auf verzierter Blätte mit weissem Schürzen aufzutragen, dazu lassen sich auch intelligente Leute abrichten; lustig und gut sofern kann aber nur der denkende Mensch, und es sind nur wenige Männer, die für ein vorzüglich gekochtes Lieblingsgericht unempfindlich sind.

Eifersüchtige in Th. Es wäre doch wahrhaftig traurig, wenn nach seiner Hochzeit der Mann keine Augen mehr habe dürfte für weibliche Schönheit. Es ist durchaus nicht nothwendig, daß Sie für Ihren Gatten die Schönste seien, wenn Sie ihm nur die Beste sind und die Liebste.

Frl. G. M.-A. in M. Frischgelöschten Kaff mit starkem Leimwasser und etwas Eiweiß zusammengekürt gibt einen vorzülichen Kitt für irideen Gefäße. Nach dem Kitten müssen selbe mit Draht gefasst oder gebunden werden.

Hrn. Emils Z. in L. Es handelt sich nicht darum, sich Vorbeeren zu holen, sondern der Wahrschheit Zeugnis zu geben.

Frl. S. G. in B. Die getrockneten und fein verfeilten Blätter des Oleanderbaumes in die Mauslüber gestreut, soll die Speiseführer von diesen Nagetieren gänzlich säubern.

Hrn. P. L. & Cie. in B. Unser Blatt führt grundsätzlich keinen Reklamenschluß. Was wir selbst Gelegenheit haben, zu prüfen, das befredigen wir gerne, wenn es dem Allgemeinen dient; für Aufnahme von vorgelegten Lob-Büdeleien lassen wir uns nicht bezahlen. Der Nutzgeiste steht Ihnen zur Empfehlung Ihrer Waare frei, wie jedem andern Interessen.

Dankbare Abonnentin. Befolgen Sie die äußeren Wänden Ihres Hauses mehrere dunkle Weinflaschen, in welche sie etwas Wasser und einige Lößel Bienehonig geöffnet haben. Die Wespen frieren mäffenhaft in diese Flaschen und finden den Ausgang nicht mehr. Die offenen Fenster der von den Wespen arg heimgesuchten Zimmer verstellen man mit eingepacktem, feinem Drahtgeflecht oder durch ein leichtes Holzrahmen besetzte Vorzeiger aus Tüll oder Mousselinestoff. Sie müssen hauptsächlich darauf trachten, im Frühjahr die großen Wespenkünginnen zu töten, wenn Sie auf fühlbare Verminderung der Wespenpopulation rechnen wollen.

Hausrat in G.-B. Mischen Sie Holzäpfle mit gewöhnlichem Öl zu einem Brei. Mit diesem wird das schwärz gewordene Gefäß von Eisenblech bestrichen und nach einiger Zeit gut abgerieben. Sollte es vom ersten Mal Reinigen nicht geworden ist wie neu, so wiederholte man die Prozedur.

Inserate.

Jedes Auskunftsangebot sind für beidseitige Mitteilung der Adresse gefüllt 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert.

Erlaubte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuteilen.

Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.

4420] Eine alleinstehende Witwe gesetzten Alters, die einer gut bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wünscht Stelle als **Haushälterin**.

Adresse ertheilt die Expedition.

Ein junges, bestempelholenes deutsches Mädchen, in der selbstständigen Führung einer guten Küche ganz tüchtig und in den übrigen Hausschäften bewandert, sucht Stellung in kleiner Familie zur Besorgung sämtlicher Arbeiten.

Offerten, mit 4422 bezeichnet, befördert die Expedition d. Bl. [4422]

4419] Ein reinliches, intelligentes Mädchen, das Lust hätte, das Wirtschaftsfach zu erlernen, findet bei familiärer Behandlung sofort Anstellung.

Adresse ertheilt die Expedition.

4406] Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, welche in der Lingerie gründliche Kenntnisse besitzt, wünscht sich in einem Weisswarengeschäft zu plazieren, wo sie auch Vertrauensstellen besorgen könnte.

Gefl. Anträge sind zu richten an die Expedition dieses Blattes.

4401] Eine anständige Tochter aus guter Familie, welche den Modeberuf erlernt hatte, wünscht eine Stelle auf kommende Saison.

Auskunft ertheilt die Expedition.

4409] Eine Witwe, Mutter von drei Mädchen von 12–16 Jahren, wünscht eine Person, protestantischer Konfession, von stillem friedlichem Charakter, der sie das Kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten ganz selbstständig überlassen könnte. Guter Lohn wird zugesichert.

Offerten mit A. S. 4409 befördert die Expedition dieses Blattes.

4391] In einer kleinen Landgemeinde in der Nähe von Biel wünscht man eine **Kinder-**

Gärtnerin, welche die Fröbel'sche Methode kennt, nicht zu anspruchsvoll ist, rubigen Charakters und tüchtig zur Pflicht, die es übernehmen würde, unsere lieben Kleinen angenehm zu beschäftigen und zum Sittlichen zu erziehen. Der Beginn der Kleinkinderschule sollte möglichst bald, in 4–5 Wochen, geschehen können. Die Gemeinde zahlt ungefähr 50 Schul-kinder. Die Eltern treiben meistens Weinbau. Die Lage des Ortes ist äußerst schön und gesund.

Adresse für nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

4411] Für eine grosse Familie ein tüchtiges **Zimmermädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, im Serviren, Nähen und Bügeln gewandt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Offerten vermittelte die Exped. d. Bl. unter Ziffer 4411 franco.

Offene Köchin-Stelle

in einem Privathaus. [4410]
Anmeldungen an die Expedition.

Gesucht:

4407] In ein Privathaus in Winterthur ein zuverlässiges **Kindermädchen**. Gute Zeugnisse erforderlich. Bewerberinnen mit einiger Uebung als Kindergärtnerinnen werden bevorzugt.

Anmeldungen sind unter Chiffre L. H.

4407 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sowie in der Pflege und Erziehung der Kinder erfahren, sucht baldmöglichst Stelle in gutem Hause. Gute Zeugnisse zur Verfügung. [4415]
Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre H B 4415 Burgdorf poste restante einzusenden.

4414] Eine tüchtige und selbstständig arbeitende **Küchenmagd**, von gutem Charakter, die ordnungsliebend und beschieden ist, findet schön bezahlte und angenehme Stelle in einer guten, grösseren Familie.

Offerten unter Chiffre J. D. 4414 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

4413] Nach St. Moritz (Engadin) ein durchaus zuverlässiges, treues **Mädchen**, freundlichen Charakters, welches die gewöhnlichen Hausharbeiten versteht und etwas kochen kann. Lohn 20 Fr. per Monat, und wenn sie in weiblichen Handarbeiten geübt ist, 25 Fr. Wäsche frei, nebst Reisevergütung. Eintritt bis Ende September.

Offerten vermittelte die Expedition d. Bl.

4388] Ein Mädchen von 20 Jahren, aus guter Familie, welches schon mehrere Jahre gedient, wünscht Stelle als **Zimmermädchen** und zur Aushilfe in der Küche in einem Privathaus, oder zu einer kleinen Familie zur Verrichtung der Hausschäfte. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt 1. Oktober. Offerten mit Ziffer 4388 besorgt die Exped. d. Bl.

4396] Eine brave, einfache, an Thätigkeit gewohnte Tochter von 20 bis 24 Jahren, mit guter Schulbildung, wird zu **sofortigem** Eintritt in ein gutes Détail-Geschäft der Centralschweiz gesucht. — Französische Sprache und gute Referenzen durchaus erforderlich. Altersangabe. Offerten unter Chiffre B K 4396 an die Expedition dieses Blattes.

4391] Ein Fräulein, das den Beruf einer Schneiderin selbstständig betrieben, wünscht zur Erlernung der französischen Sprache Stelle als Arbeiterin. Auf Lohn wird weniger Anspruch gemacht, als auf liebevolle Behandlung. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

4397] In einen Gasthof am Bodensee eine honnête, fleissige **Tochter** von freundlichem Benehmen, zum Serviren, Nähen und Bügeln. Gefl. Anfragen mit Lohnansprüchen etc. unter Chiffre S 8 4379 befördert die Expedition d. Bl.

4393] Man wünscht für eine junge Tochter aus guter Familie auf kommenden Winter Aufnahme in ein Privathaus, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, unter freundlicher Anleitung das Kochen und alle übrigen Hausschäfte gründlich zu erlernen. Einem protestantischen Hause der italienischen Schweiz würde behufs Erlernung des Italienischen der Vorzug gegeben.

Gefl. Offerten unter Chiffre 4393 sind an die Expedition d. Bl. erbeten.

Winter-Buxkin

für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatart und nadel-fertig, 139–145 cm. breit à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Centralstr., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwillig franco. [4376]

4390] Eine **Pensionärin**, deren Lehrzeit mit dem 1. September zu Ende geht, wünscht durch ein anderes Mädchen ersetzt zu werden, das geneigt wäre, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Sie würde auch Unterricht im Zuschneiden der Kleider und in allen möglichen Handarbeiten erhalten. Mütterliche Pflege ist zugewischt. 50–60 Franken monatlich.

Referenzen bei Frl. A. Kühl, maison Streibinger à Morges (Vaud).

4417] Une jeune demoiselle zurchoise de bonne famille, habitant le canton de Vaud depuis 2 ans et connaissant tous les services d'une bonne maison, désire trouver une place de préférence dans une famille d'étrangers ou dans une famille ou magasin de la suisse romande. Références à disposition.

S'adresser à l'expédition de feuille sous chifre O. L. 4417.

In ein Pfarrhaus

4408] des Kantons Zürich, ohne kleine Kinder, kann eine Tochterentreten, die unter Mithilfe der Hausfrau alle häuslichen Arbeiten — auch Kochen, Nähen und Glätten — pünktlich zu verrichten versteht. Im Hause ist Wasserleitung. Sie wird als Familienglied behandelt und hat Aussicht, eine dauernde Heimath zu finden. Lohn Fr. 4–5 per Woche.

Die Adresse wird der Expedition dieser Zeitung mitgetheilt.

Frage nach Pensionärinnen.

Ein alleinstehendes Fräulein wünscht Gesellschafts wegen ein oder zwei Mädchen zur Erlernung der französischen Sprache bei sich aufzunehmen. Gute Behandlung und mütterliche Fürsorge werden zugesichert.

Um weitere Auskunft sich zu melden bei Fräulein Rosa Morier in Verrières, Kanton Neuenburg. [4400]

Einer Dame,

welche einer Beamten-Familie im schweizerischen Industriezentrum gegen I. Hypothek ein Darlehen von Fr. 150 milie à 4½% behufs Immobilienkauf diskret vermitteln könnte, werden 1–2% einmalige Kommission bewilligt. Vorzügliche Referenzen. Briefe mit E M 4397 an die Exp. d. Bl. [4397]

Fabrikation

von [3988]
St. Galler Hand- u. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:
Lieferung oder nur Sticken ganzer Aussteuern.
Grosse Auswahl in Mouchoirs.
Gestickte Roben jeglichen Genres, Weisse und farbige Vorhänge.

A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Bündnertücher

(sog. Loda oder Cadisch), halb- und ganzwollene, glatte und diagonale, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt geheimer Abnahme bestens [4403]

J. Conrad Furger, Manufakturwaaren-Handlung in Chur.

Doppelbreite Drap-Foulé,
Saison-Nouveau à 85 Cts. per Elle oder
Fr. 1.45 per Meter, versenden in ein-
zelnen Meteru. Roben, sowie in ganzen
Stücken portofrei in's Haus [4421]
Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Ueber
Soeben beginnt ein neuer Jahrgang
der
Oktav-Ausgabe.
Alle 4 Wochen ein ca. 18 Bogen
starkes Heft à 1 Mark.
Jedes Heft aufs reichste illustriert!
Hochinteressante, spannende Romane!

Land
Welche Fülle an Unterhaltungstoff
u. welchen Reichtum an Illustrationen
„Ueber Land und Meer“
für nur eine Mark pro Heft
bietet, zeigt aufschlagend diese
Oktav-Ausgabe.

& Meer
Abonnements
bei allen Buchhandlungen, Journal-
Expeditionen und Postanstalten.

Siglär's Patent-Sodin
(Laugenseife in Pulver)
empfiehlt
Ernst-Rieter's Sohn,
4418] Winterthur.

Grosse Auswahl
Holländ. Blumen-
Zwiebeln
4416] empfiehlt (H 4116 Z)
Die Samen-Handlung

Müller-Köchlin,
Storchengasse — Zürich.
NB. Kataloge franco und gratis.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE) 3614

Gardinen, inländische und engli-
sches Fabrikat, in allen
Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner
Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Aus-
wahl, empfiehlt und bemüht auf Ver-
langen

L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen,
Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik
von Seidel & Naumann in Dresden,
stehen ebendaselbst zur Besichtigung und
Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-
unterricht. [3615]

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg Zürich Zeltweg 5.

In Folge mehrseitiger Aufforderung bringe ich den verehrten Damen zur Kenntnis, dass ich am 27. September einen Kochkurs ausschliesslich für Frauen beginnen werde. Die Zeit des täglichen Unterrichts ist von 3½—8 Uhr Abends. Näheres und Prospekte bei der Unterzeichnung. (H 4110 Z) [4387]

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.

Glacé-Handschuh-Fabrik
Filiale: **J. BÖHNY** Basel
Marktplatz 13. Filiale: Gerberg., Hotel Central.
Weinplatz — ZÜRICH — Weinplatz.
Fabrikation aller Sorten Grosses Lager
aller Sorten
Leder-Handschuhe. Stoff-Handschuhe.
Eigener neuer Handschuhsschnitt, „System Victoria“ ohne Seitennaht, passt vorzüglich.
Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt. [4112]

HOFFMANN'S REIS-STÄRKE
Weiterentwickeltes Fabrikat, garantiert rein, ohne jede Beimischung.
Tägliche Production 180,000 Cartons = 60,000 Kilos.
HOFFMANN'S SILBERGLANZ-STÄRKE
enthält alle Zuthaten zum Glanzbügeln.

In allen guten Colonial- und Material-Geschäften käuflich.
Agentur für die Nord-, Ost- u. Centralschweiz: Carl Günther, Zürich. (Z 16712)

Thee
Russische Mischung per Pfund Fr. 4.80
Englische Mischung per Pfund Fr. 3.70
bei 3 Pfund franco.
ED. MESSMER,
Baden-Baden und Frankfurt a. M.
(Ma 92/7 F) [4300] Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.
Dépôt in St. Gallen: A. Maestrani zum Marmorhaus.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug *Liebig*
in BLAUER FARBE trägt.
Büro- & Lager bei den Kressen für die Schweiz:
Weber & Aldinger, L. Berneoulli,
Zürich & St. Gallen.
Zu haben bei den grossen Colonial-, Drogisten-
und Eiswaren-Händlern, Apothekern etc.

Töchter-Pensionat Wahlen, Payerne (Waadt).
(H 2555 Y) — Gegründet im Jahre 1872. — [4412]
Gründlicher Unterricht in den Hauptsprachen, Geographie, Buchhaltung etc., Musik,
Malerei, Haushaltung etc. Kräftige Nahrung. Mässige Preise. Prospect franco.

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS LAUSANNE (SUISSE).
Spécialité de Chocolat à la Noisette.
Goldene Medaille
Paris 1884. Goldene Medaille
Antwerpen 1885. Goldene Medaille
Antwerpen 1885. [3625]

Kunst- und Frauenarbeit-Schule
Zürich Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Neumünster.
(Gegründet 1880.)

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am 6. Oktober.
Am 18. Oktober beginnt ein Instruktionskurs für Handarbeitslehrerinnen,
welche für die reifere Jugend Näh- und Zuschneidekurse ertheilen wollen.
Mit dem Kurs ist eine Uebungsschule von Erwachsenen verbunden. Aufnahmever-
bedingungen und Programme gratis. (H 4190 Z) [4404]

■ Trauben ■

das Kistchen von 5 Kilo bis 18. Septbr.
Fr. 4.50; vom 18. Septbr. bis 15. Oktbr.
Fr. 4.—; vom 15. Oktbr. an, weil dann die
Traubensele beendet ist, kommt der Preis
wieder auf das Maximum von Fr. 5.50,
und sind zu haben bis Ende Oktober und
noch später bei [4392]

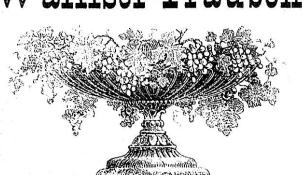
Josef Antille, Sitten.

Walliser Trauben

in Kistchen von 5 Kilo zu Fr. 4.50 franko
gegen Nachnahme bei (OL45S) [4389]

Franz de Sepibus, Sion.

Walliser Trauben



das Kistchen von 5 Kilos franko gegen
Nachnahme von Fr. 4.50. [4394]

Bonvin Pierre in Sion.

Versandt vom 1. Septbr. an. —

CHOCOLAT KLAUS

CHOCOLAT KLAUS
HOCLIE. Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vor-
züglicher Qualität in
allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao,
empfohlen durch
seine Reinheit, Nährkraft,
seinen feinen Geschmack
und feines Aroma, sowie
seine rasche Zubereitung
und außerordentlich
billigen Preis. [3737]
Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

■ Walliser Trauben ■

in Kistchen von 5 Kilo zu Fr. 4.50
versandt franco gegen Nachnahme

Soliez de Torrenté,
4402] Rebbergbesitzer, (O 8281 L)
Sitten (Wallis).

Möbel-Fabrik

M. Wetli in Bern.

Vollständige Möblirungen
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.
Antike Möbel. (I 2133 Y)

Preise äusserst billig; Solidität ga-
rantirt. — Auf Verlangen werden
Zeichnungen, Muster von Stoffen
und Preise eingesandt. [4347]

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwarenfabrik
lieferet [4342]
alle in der Familie nötigen Gummi-
fabrikate in guter u. billiger Waare.

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von

3758] **Walther Gyax**, Fabrikant
in Bleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten! —

BAZAR MODENWELT
3.80 franko Fr. 2
J. Wirz, Buchhandl., Grüningen.